

Vorlage

Beratungsfolge	Datum	
Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss	16.02.2021	öffentlich

Straßenbezeichnung „Karl-Wagenfeld-Straße“ – Anbringung von Hinweisschildern

Mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben vom 16.10.2020 hat das seinerzeitige Ratsmitglied Ulrich Seidel den Antrag gestellt, „an den Straßenschildern der Karl-Wagenfeld-Straße Hinweisschilder anzubringen, um sich so von diesem Mann und dessen dubioser Vergangenheit zu distanzieren“. Der Antrag wird begründet mit der Mitgliedschaft Karl Wagenfelds in der NSDAP, seiner Befürwortung der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten sowie belegten menschenverachtenden Äußerungen. In einem entsprechenden Zusatzschild sollte daher verdeutlicht werden, dass sich die Stadt Sassenberg und ihre demokratisch gesinnten Einwohner deutlich von Personen abgrenzen, die Anhänger eines verbrecherischen Systems waren bzw. sind. In dem Hinweisschild sollte nach Auffassung von Herrn Seidel betont werden, dass Karl Wagenfeld heute hinsichtlich seiner Befürwortung der nationalsozialistischen Ideologie umstritten ist.

Der Antrag hat in der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses am 24.11.2020 – Pkt. 10 d. N. – zur Tagesordnung gestanden. Seinerzeit hat der Ausschuss eine Entscheidung zurückgestellt, damit eine Beratung in den Fraktionen erfolgen kann.

In der Sitzung am 24.11.2020 ist darauf verwiesen worden, dass es bereits im Jahr 2012 Diskussionen bezüglich einer Umbenennung der Karl-Wagenfeld-Straße gegeben hat. Nach dem sich in einer schriftlichen Abfrage die große Mehrheit für eine Beibehaltung des Straßennamens ausgesprochen hat, ist die Angelegenheit nicht weiterverfolgt worden.

Von der von Herrn Seidel angesprochenen Möglichkeit, entsprechende Hinweisbeschilderungen anzubringen, haben schon verschiedene Kommunen Gebrauch gemacht. In der Verwaltungsvorlage zur Sitzung am 24.11.2020 ist auf das Hinweisschild der Stadt Warendorf verwiesen worden:

„Dr. h.c. Karl Wagenfeld (1869-1939), niederdeutscher Heimatdichter und Mitbegründer des westfälischen Heimatbundes, heute wegen seiner Nähe zum NS-Regime und deren Ideologie kritische Würdigung seines Wirkens.“

Alternativ könnte die Hinweisbeschilderung auch den folgenden Text enthalten:

„Karl Wagenfeld (1869-1939) war ein niederdeutscher Heimatdichter. Heute ist er als Unterstützer fremdenfeindlicher Ideologien und des Nationalsozialismus umstritten.“

Im Hinblick auf das wiedergegebene Meinungsbild in der Anliegerschaft sowie unter Würdigung des Antrages von Herrn Seidel sollte eine entsprechende Hinweisbeschilderung angebracht werden.

Zuständig für die Beschlussfassung ist der Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss.

Vorschlag der Verwaltung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, an den Straßennamensschildern der Karl-Wagenfeld-Straße ergänzende Hinweisschilder wie folgt

- a) „Dr. h.c. Karl Wagenfeld (1869-1939), niederdeutscher Heimatdichter und Mitbegründer des westfälischen Heimatbundes, heute wegen seiner Nähe zum NS-Regime und deren Ideologie kritische Würdigung seines Wirkens.“, alternativ
- b) „Karl Wagenfeld (1869-1939) war ein niederdeutscher Heimatdichter. Heute ist er als Unterstützer fremdenfeindlicher Ideologien und des Nationalsozialismus umstritten.“

anzubringen. Eine Umbenennung der Karl-Wagenfeld-Straße erfolgt nicht."

DBgm.

Dü.